## Wie komme ich mit dem SAC auf Touren?

SAC-Touren stellen konditionelle und technische Anforderungen an die Teilnehmer. Der Tourenleiter muss im Sinne der ganzen Tourengruppe sicher sein, dass alle Teilnehmer das nötige Rüstzeug für die Tour mit sich bringen. Dies ist für die Sicherheit unerlässlich, und auch der Spassfaktor auf der Tour ist grösser, wenn die Teilnehmer zwar gefordert, aber nicht überfordert sind.

### *Tipps zur Vorbereitung*

#### ➜ *SAC-Kurse*

Wir bieten in der Sektion viele interessante Kurse an. Das Beherrschen der elementaren Seiltechnik ist eine Voraussetzung für alpine Touren. Im Firn- und Eiskurs lernt man das richtige Gehen mit Steigeisen und das Verhalten auf dem Gletscher oder in Firnhängen. Daher sind die beiden Kurse ein Muss für Hochtouren. Für Wintertouren bieten wir LVS/Lawinenkurse an, diese sind elementar für die Sicherheit der ganzen Tourengruppe.

#### ➜ *Lerne die Tourenleiter kennen*

Die Kurse der Sektion werden durch Tourenleiter organisiert und geführt. Das ist eine ideale Gelegenheit, sich kennen zu lernen. Die Tourenleiter können so auch deine Fähigkeiten besser einschätzen. Auch einfache Touren sind dazu geeignet.

#### ➜ *Taste dich an höhere Schwierigkeiten und Anforderungen heran*

Wenn du neu beim SAC bist, oder mit dem SAC schon länger keine Touren gemacht hast, melde dich doch zuerst bei einfachen Touren an. Dies ermöglicht den Tourenleitern und dir selber, dich und dein Können auf Touren besser einzuschätzen. Gerade auf anspruchsvollen Touren (technisch und konditionell), will der Tourenleiter wissen, was du drauf hast. Wenn du nämlich plötzlich in unwegsamem Gelände und in grosser Höhe sprichwörtlich am Berg stehst, wird das für dich selber, aber auch für die ganze Gruppe ungemütlich und gefährlich.

#### ➜ *Training*

Viele der SAC-Touren fordern dich physisch ganz schön. Regelmässiges Ausdauertraining hilft dir, den Strapazen gewachsen zu sein. Im Winter bietet der SAC auch ein Konditionstraining an.

### *Anmeldung auf Touren*

Das Internet und DropTours machen es dir heute sehr einfach, mit wenigen Klicks ist die Anmeldung verschickt.

- Bitte studiere die Ausschreibung der Tour und hinterfrage dich kritisch, ob du dir die Tour zutraust. Frage beim Tourenleiter nach, er gibt dir gerne Auskunft.
- Nutze das Kommentarfeld: Wenn du den Tourenleiter nicht kennst oder schon länger nicht mehr mit ihm auf Touren warst, nutze dieses, um Angaben zu deiner Bergerfahrung zu machen (Bsp. Referenztouren und Kurse der letzten 1 bis 2 Jahre)

### *Zu guter Letzt*

Wir Tourenleiter sind keine Profibergführer, wir machen die Tourenvorbereitungen und die Tourenleitung in unserer Freizeit und ohne Entgelt. Wir geben aber unser Bestes, um den Mitgliedern attraktive Bergerlebnisse in Gruppen zu ermöglichen. Gemeinsam ein Ziel zu erreichen und die Freude über ein tolles Gelingen der Tour zu teilen, das macht Gruppenbergsteigen aus und ist unser Antrieb. Es erfordert aber auch gegenseitige Rücksichtnahme, und manchmal müssen individuelle Ansprüche etwas zurückgesteckt werden. In diesem Sinne hoffen wir auch auf euer Verständnis, wenn wir nicht immer den Service einer Bergschule bieten können.

In diesem Text wurde der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer mit eingeschlossen.
*Raffael Schnell*

## Herzliche Gratulation an Thomas Fuhrer, Peter Demuth und Beni Meichtry!

***Thomas Fuhrer: 30 SAC-Touren mit öV***

***Peter Demuth: 20 SAC-Touren mit öV***

***Beni Meichtry: 10 SAC-Touren mit öV***

Als erster Tourenleiter hat Beni Meichtry eine Liste von 10 Touren vorgelegt, zu denen die Gruppen unter seiner Leitung seit 2014 mit öV angereist sind.
Dasselbe gilt für Peter Demuth, der seine Liste als Zweiter vorgelegt hat, und zwar sogar mit 20 Touren im selben Zeitraum.
Thomas Fuhrer hat eine Liste von 30 Touren vorgelegt, zu denen die Gruppen unter seiner Leitung mit öV angereist sind.

Zu diesem vorbildlichen ökologischen Verhalten gratulieren wir ganz herzlich.
*Hans Rudolf Lüscher*

## SAC-Kalender 2018

Wir geben dir wiederum, wie schon seit Jahren, die Möglichkeit, vergünstigt den SAC-Bergbildkalender zu beziehen.
Benütze die Gelegenheit, diesen ansprechenden Kalender vergünstigt zu erstehen.

### *SAC-Kalender 2018 aus dem SAC-Verlag*

Querformat 48 x 33 cm, Spiralbindung,
13 Blätter, Wandkalender.
Ladenpreis Fr. 24.90, Mitgliederpreis Fr. 19.90 + Portokosten = Fr. 25.90.
Unser Preis Direktverkauf, solange Vorrat,
an der Novemberversammlung: Fr. 20.--.

Der SAC-Verlag hat wieder spezielle Bilder ausgewählt, die die Mitglieder besonders ansprechen: 13 herrliche Bergbilder vorwiegend mit SAC-Hütten erinnern das ganze Jahr an unsere Alpenwelt.

Dieser Kalender wird an der Novemberversammlung aufgelegt und kann dort sowie direkt bei Hansruedi Nideröst, Herrlimatt 7, 5040 Schöftland, Tel. 062 721 33 30.
E-Mail: hansruedi.nideroest@bluewin.ch, bezogen werden, solange Vorrat.

## Gesucht: Mitarbeiterin/Mitarbeiter für SAC-Website und DropTours

Wärst du bereit, für den SAC Aarau im Bereich der Homepage und dem Tourenverwaltungssystem Droptours aktiv mitzuwirken?
Grob gesagt gibt es folgendes zu tun:

### *Bereich Tourenverwaltungssystem*

- Fragen von Tourenleitenden für die Benutzung von DropTours beantworten.
- Allgemeine Korrekturen von Mitgliedern in der DropTours-Datenbank vornehmen (Vegi, etc.), die nicht via dem Zentralstamm synchronisiert werden.
- Pflege der „Funktionen“ Zuteilungen je Mitglied in der DropTours-Datenbank gemäss Meldungen der Verantwortlichen (z.B. wer ist Tourenleiter Sommer 1, etc?.)
- Datenabzug aus DropTours fürs Jahresprogramm liefern.
- Je nach Bedarf Checklisten für Tourenleitende oder Mitglieder bezüglich den Neuerungen in Dropnet erstellen und in der RK sowie auf dem Web publizieren.
- Austausch mit der Tourenkommission bezüglich der Wünsche ihrerseits oder Inputs deinerseits über neue Möglichkeiten in DropTours.
- Aktives Mitwirken an der Tourenleiter-Zusammenkunft: Sofortige Tourenmutationen vornehmen. Aktiver Mitteilungsbeitrag bezüglich Dropnet Inputs.
- Kontakt mit DropTours-Anbieter. Das ist Dropnet, Basel
  - Komplikationen melden und Umsetzung überwachen
  - Wünsche/Optimierungen anbringen

### *Bereich Homepage*

- Laufend Mitteilungen aufschalten (Inputs werden gemeldet)
- Vereinzelt weitere Mutationen am Inhalt der Homepage vornehmen
- Stellvertretung fürs Online-Stellen von Tourenberichten, inkl. Fotos (Hauptumsetzung bei Hansrudi Lüscher)
- Relaunch: Daten sind vorhanden es geht um die visuelle Umsetzung

### *Bereich Vorstand (zu diskutieren)*

- Mitarbeit im Vorstand, d.h. Einlesen / Dossier „grob vertiefen“ der anderen Bereiche
- Laufend mitdenken, wie sich dein Bereich zukünftig optimieren könnte.

## Gesucht:
## Hüttenwart/Hüttenwartteam für Clubhaus Irehägeli in Biberstein

Aus gesundheitlichen Gründen möchte Peter Widmer die Verantwortung für das Irehägeli per sofort weitergeben.
Die Betreuung unseres idyllischen Clubhauses im Wald oberhalb von Biberstein ist keine Vollzeitaufgabe.
Aber eine oder auch mehrere Personen im Team sollten sich darum kümmern mit folgenden Aufgaben:

- Reservationen aufnehmen
- Schlüsselübergabe/ Schlüsselrücknahme
- Waschen der Küchen- und Putztücher
- Nach einem Anlass Kontrolle in und um die Hütte, Ofenaschenbehälter leeren
- Ab und zu Pflegearbeiten in und um die Hütte (putzen, Kühlschrank abtauen, wischen, holzen, kleinere Reparaturen)
- Kontrolle über Einzahlungen
- evtl. grössere Reparaturen oder Rückschneiden von Bäumen organisieren und durchführen
- zweimal im Jahr Gras mähen

Wer sich angesprochen fühlt, melde sich möglichst rasch beim Präsidenten

Beat Blattner, Leuenweg 4, 5022 Rombach
beat.blattner@sac-aarau.ch;
062 822 09 71 / 079 329 01 56

K·SCHAFFNER AG
Sanitär Heizung Spenglerei
Jurastrasse 19
5035 Unterentfelden
T 062 723 72 22
F 062 723 05 53
www.kschaffnerag.ch
kontakt@kschaffnerag.ch

## Nachfolge von Fritz Gebhard für das Layout der Roten Karte: Alfred Haller

Ich heisse Alfred Haller und bin pensionierter Lehrer. Mit meiner Frau Annalise wohne ich seit 1980 in Aarau. Unsere drei Kinder sind zwischen 28 und 40 Jahren alt. Sie wohnen und arbeiten längst auswärts. Beruflich sind sie im Pflegebereich und in der Architektur tätig.
Meine Hobbys sind Wandern, Fotografieren, Lesen und Gitarre spielen. Sonst koche ich auch gerne, treffe mich mit Freunden, gehe ins Konzert oder ins Kino. Auch einem Glas Roten oder einem Glas Bier bin ich nicht abgeneigt.
Mit einer Wandergruppe bin ich einmal im Monat am Sonntag als Wanderleiter esa oder als Tourenleiter Schneeschuh esa in allen Teilen der Schweiz unterwegs. So konnte ich in den letzten Jahren über hundert tolle und eindrückliche Touren unternehmen. Die letzte führte

uns von Dalpe zur Capanna Campo Tencia und am zweiten Tag über den Passo die Leit und am Lago die Leit vorbei zum Lago Tremorgio.

Ich freue mich auf meine neue Aufgabe, das Layout der Roten Karte zu gestalten. Zum Glück hatte ich in Fritz Gebhard einen geduldigen „Lehrmeister", der mir die Sachen im Detail erklärte. Ich wäre froh, wenn die Mitglieder weiterhin mit Interesse die Rote Karte als Informationsquelle nutzen könnten. Mit allen Beteiligten, besonders auch den Tourenleitern und der Redaktion, hoffe ich auf eine gute Zusammenarbeit.

## Ehre, wem Ehre gebührt

Nach über zwölf Jahren, mit immer viel Engagement und Professionalität, hat sich Fritz Gebhard entschieden, seine Funktion als Layouter der Roten Karte abzugeben.
Doch was steckte hinter dieser Tätigkeit? Die wenigsten sind sich wohl bewusst, was Fritz während fast 13 Jahren alles für das Erscheinen der Roten Karte getan hatte.
Als im April 2005 die erste Rote Karte von dem neuen Redaktionsteam unter der Leitung von Yvonne Stocker-Bachmann erschien, hatte Fritz als einziger des ganzen Teams Erfahrung bei der Herausgabe von Printmedien. Obwohl wir alle (Vreni Lienhard, Werner Stocker und ich, Yvonne Stocker-Bachmann) uns voller Elan an die neue Aufgabe machten, waren wir zu Beginn auf die Anleitung von Fritz angewiesen. Wie müssen die Beiträge aufbereitet sein? Wo braucht es einen Leerschlag? Und was ist nochmals Fliesstext? Fritz zeigte sehr viel Geduld mit uns und verzieh uns wohl manchen Fehler.
Nachdem die Rote Karte sich vom Postkartenformat zu einem richtigen Heftchen entwickelt hatte, war es mit der Ausgabe Mai/Juni 2005 an der Zeit, dass sie in neuem, professionellem Glanz erstrahlte. Das neue Erscheinungsbild, das mit leichten Modifikationen bis Ende 2015 erschien, war das Werk von Fritz Gebhard. Die Reaktionen aus unserem Verein wie auch von anderen Sektionen waren sehr erfreulich und zeigten uns, dass Fritz den Geschmack der Leserschaft getroffen hatte. Da ich die hauptverantwortliche Redaktorin war, wurde mir diese Leistung zugeschrieben. Dass Fritz dafür verantwortlich war, ging leider immer wieder vergessen.
Doch mit dem Layout setzen war es ja nicht gemacht. Fritz erstellte jeweils den Terminplan für die Produktion der Roten Karte als auch für das Jahresprogramm. Ja, auch das Jahresprogramm sowie die Festschrift zum 150-jährigen Jubiläum wurden von Fritz gelayoutet. Preisverhandlungen mit Druckereien, Mithilfe beim Einpacken des Jahresprogramms zum Versand und ein Teil der Gestaltung unserer Homepage gehen auf das Arbeitskonto von Fritz.
Für das Erscheinen von 76 Ausgaben der Roten Karte war Fritz verantwortlich. Das heisst aber auch, dass er seinen Terminkalender und seine Ferienplanung nach Der Roten Karte richten konnte oder einen Stellvertreter einarbeiten musste. Eine Herausforderung, die nicht viele bereit sind, in ihrer Freizeit so lange zu bewältigen.
Seine Teamfähigkeit und Kollegialität kamen bei Redaktionssitzungen, Besprechungen und auch beim gemütlichen Zusammensein immer zum Tragen und unterstützen die angenehme Atmosphäre im Team.
Lieber Fritz, für die gemeinsamen Jahre in der Redaktion, deinen Einsatz in den Jahren nach meinem Ausscheiden aus dem Redaktionsteam, möchte ich mich herzlich bei dir bedanken.
Für deine Zeit ohne Rote Karte wünsche ich dir noch viele schöne Wanderungen und Schneeschuhtouren und vor allem gute Gesundheit.
*Yvonne Stocker-Bachmann, Redaktorin und Vorstandsmitglied von 2005 bis 2011*

## Danke!

Per Ende Jahr trete ich als Layouter der Roten Karte zurück. Dies ist somit die letzte Nummer, die ich produziert habe.
Mein grosser Dank für die langjährige und immer sehr angenehme und konstruktive Zusammenarbeit und pünktliche Zustellung der Unterlagen gilt: Susanne Dedecke, Redaktion, Jürg Veith und Peter Widmer, Korrektorat, Vreni Lienhard (war von Anfang an im Redaktionsteam dabei!), Peter Vinanti und Beat Blattner für die kritische Durchsicht des Layouts, Astrid und Hansruedi Nideröst (Letzterer war übrigens mein Vorgänger!), Versand.
Ebenso sehr danke ich allen SAC-Mitgliedern, mit oder ohne offizielles Amt, die mir stets bereitwillig und vor allem termingerecht Texte und Bilder geliefert haben.
Dankbar denke ich auch an die Kolleginnen und Kollegen zurück, mit denen ich in früheren Jahren in wechselnder Zusammensetzung immer konstruktiv zusammenarbeiten durfte.
Ohne eine gewisse Disziplin geht es beim Bergsteigen nicht. Diese Grundhaltung habe ich auch in der Zusammenarbeit mit allen Beteiligten der „Roten Karte“ immer wieder erfahren dürfen. Ich weiss aus meiner früheren beruflichen Tätigkeit, dass dies überhaupt nicht selbstverständlich ist und danke allen Beteiligten für ihren unermüdlichen Einsatz zum Gelingen der „Roten Karte“.
Mit grosser Freude übergebe ich mein Amt Alfred Haller. Er hat sich bereits mit viel Einsatz sehr gut in die Materie der „Roten Karte“ eingearbeitet und – von den meisten Leserinnen und Lesern wohl unbemerkt – als Testlauf die Nr. 5 der „Roten Karte“ selbstständig gelayoutet. Ich wünsche ihm für sein neues Amt viel Befriedigung und dieselbe Unterstützung, die ich im SAC Aarau erfahren durfte. *Fritz Gebhard*